

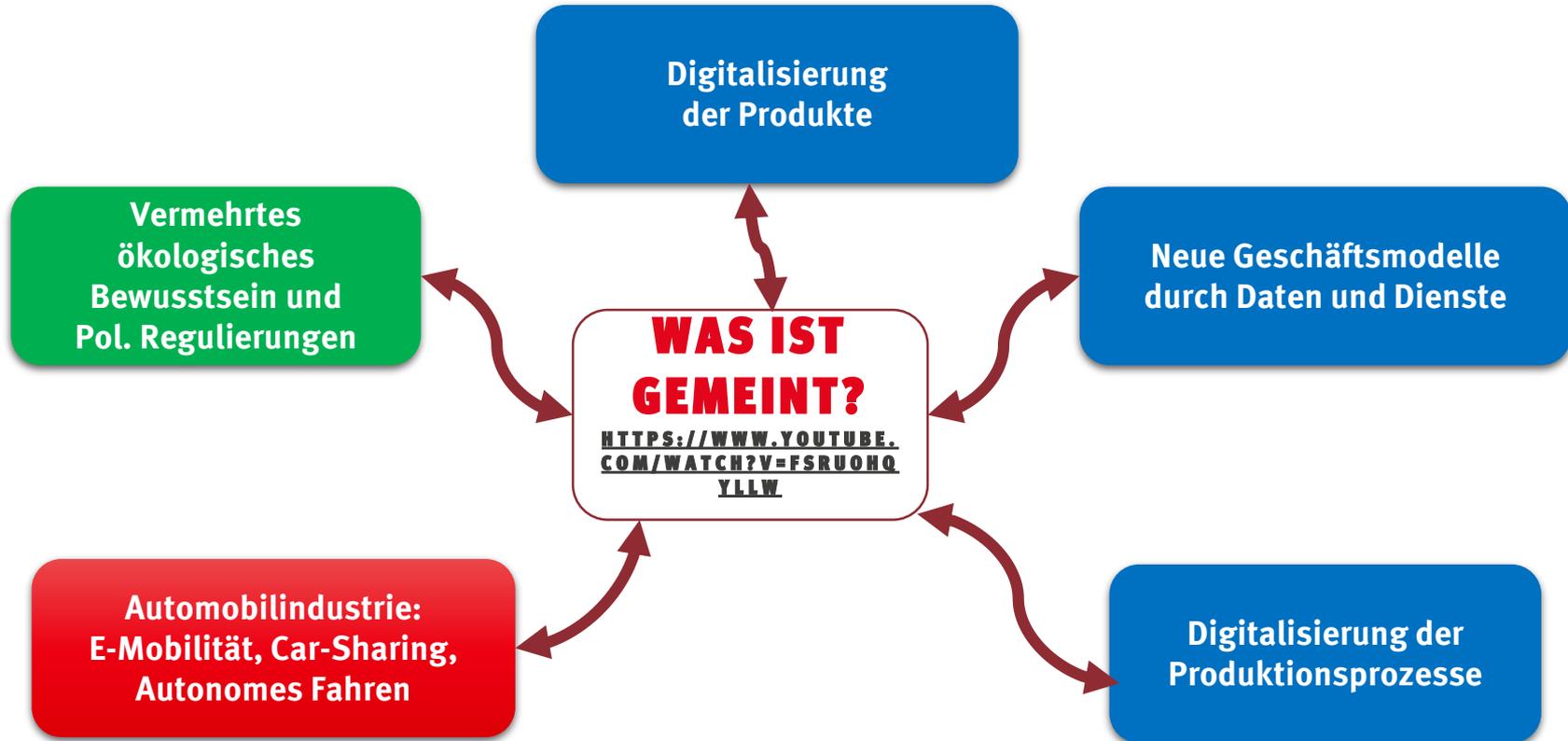


**BASISEMINAR:
MEIN BETRIEB IM WANDEL –
DIE NÄCHSTEN SCHRITTE NACH DEM
TRANSFORMATIONSATLAS**

SANDRA SIEBENHÜTER (IG METALL BAYERN)

INGOLSTADT, 20.11.2019

TRANSFORMATION (WANDEL)



AUSGANGSBASIS



- 1990er Jahre:** **Toyota-Produktionssystem (Lean)** in der Montage und Fertigung (Studie MIT: Womack u.a. (1992): Die zweite Revolution in der Autoindustrie).
- 2000er-Jahren:** Weiterentwicklung zu **Ganzheitlichen Produktionssystemen (GPS)** → Steuerung aller Produktions(-nahen)bereiche nach den gleichen Prinzipien und Prozesse nach gleichen Methoden
- 2010er Jahren:** Übertragung der **Lean Methoden auch auf indirekte Bereiche/Dstl.-bereiche/öffentlichen Sektor**

Elemente:

5S, KVP, Wertstromanalyse, Kennzahlenorientierung, Setzen von Standards in der Entwicklung/Sachbearbeitung



BEISPIELE FÜR DEN WANDEL



Volkswagen WE



<https://www.youtube.com/watch?v=Kohp4i4QPoA>

MIELE Werkerassistenzsystem

<https://www.youtube.com/watch?v=MueW5Pzp9R0>



Würth ORSY



**DIE WELTNEUHEIT!
DAS ORSY® SYSTEM-
REGAL SENSOR**

https://www.wuerth.de/web/de/orsy/lager_1/lagerregale/orsy_system_regal_sensor/orsy-system-regal-sensor.php

AUFLÖSUNG VON BRANCHENGRENZEN



Vernetztes Produkt

Produkt



Produktsystem



Systeme von Systemen



Beispiel CLAAS:
EASY S10 Terminal

3 FRAGEN STELLT SICH DAS UNTERNEHMEN

Was kann ich in meiner
Wertschöpfungskette
digitalisieren?

Welche **Produkte**
und Services sollen
digitalisiert
werden?

Welche
Geschäftsmodelle kann
ich meinen über mein
Produkt hinaus und um
mein Produkt herum
zusätzlich anbieten?

Globales „Betriebssystem“ Internet

Digitalisierung schafft einen globalen...



Informationsraum

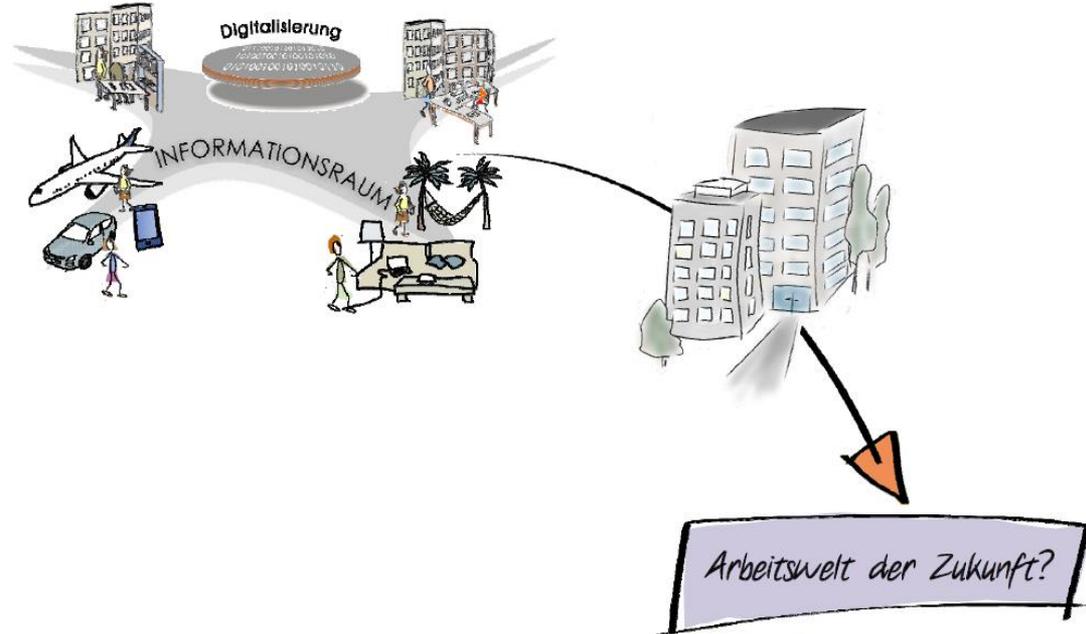


sozialen Handlungsraum



Produktionsraum

Unternehmen erfinden sich neu



WING

ASSISTENZSYSTEME IM EINSATZ:



- ▶ **Arbeitsanweisung:** Tablett, Datenbrille, Pick by light/by vision/by voice
- ▶ **Buchung, Dokumentation, Bestellung:** Intelligenter Handschuh, Datenbrille
- ▶ **Lokalisierung der Mitarbeiter** (im Betrieb, beim Kunden) : Smartphone, RFID
- ▶ **Identifizierung:** RFID, Bluetooth, biometrische Verfahren (Finderabdruckscanner, Stimmerkennung...)
- ▶ **Überwachung Arbeitsverhalten:** Mobiler Arbeits/Projektzeiterfassung (elektronischer Stundenzettel), Nutzeraktivitäten an Endgeräten (Notebook, Handscanner, Datenhandschuh)
- ▶ **Informationsvermittlung/Entscheidungshilfe:** Smartphone, Tablet, Notebook
- ▶ **Ergonomische Unterstützung:** Exoskelett, Roboter
- ▶ **Vernetzung und Koordinierung:** Tablet, Smartphone
- ▶ **Fitnessdaten, Schaffung von Gesundheitsbewusstsein:** Wearables
- ▶ **Sprach/Stimmanalyse:** Algorithmen, Keyword Spotting
- ▶ **Personalauswahl:** Algorithmen, Mustererkennung

TECHNOLOGISCHE TREIBER IM BETRIEB

Mensch-Roboter-Kollaboration



<https://www.youtube.com/watch?v=OxNC8yvvsZ6s>

Datenbrille „Pick by vision“



www.youtube.com/watch?v=7pua2maJXgg

Das mobile Büro



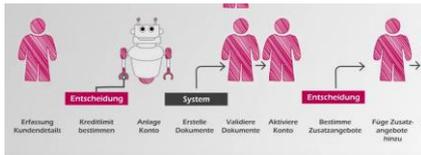
<https://www.youtube.com/watch?v=D9CJgy1jUQU>

3-D Druck/ additive Fertigung



<https://www.youtube.com/watch?v=IkjoZx6-qPU>

Robotic-Process-Automatisierung (RPA)



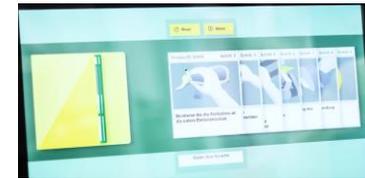
<https://www.youtube.com/watch?v=GjwWzu0sbEc>

Assistenz: Exoskelett

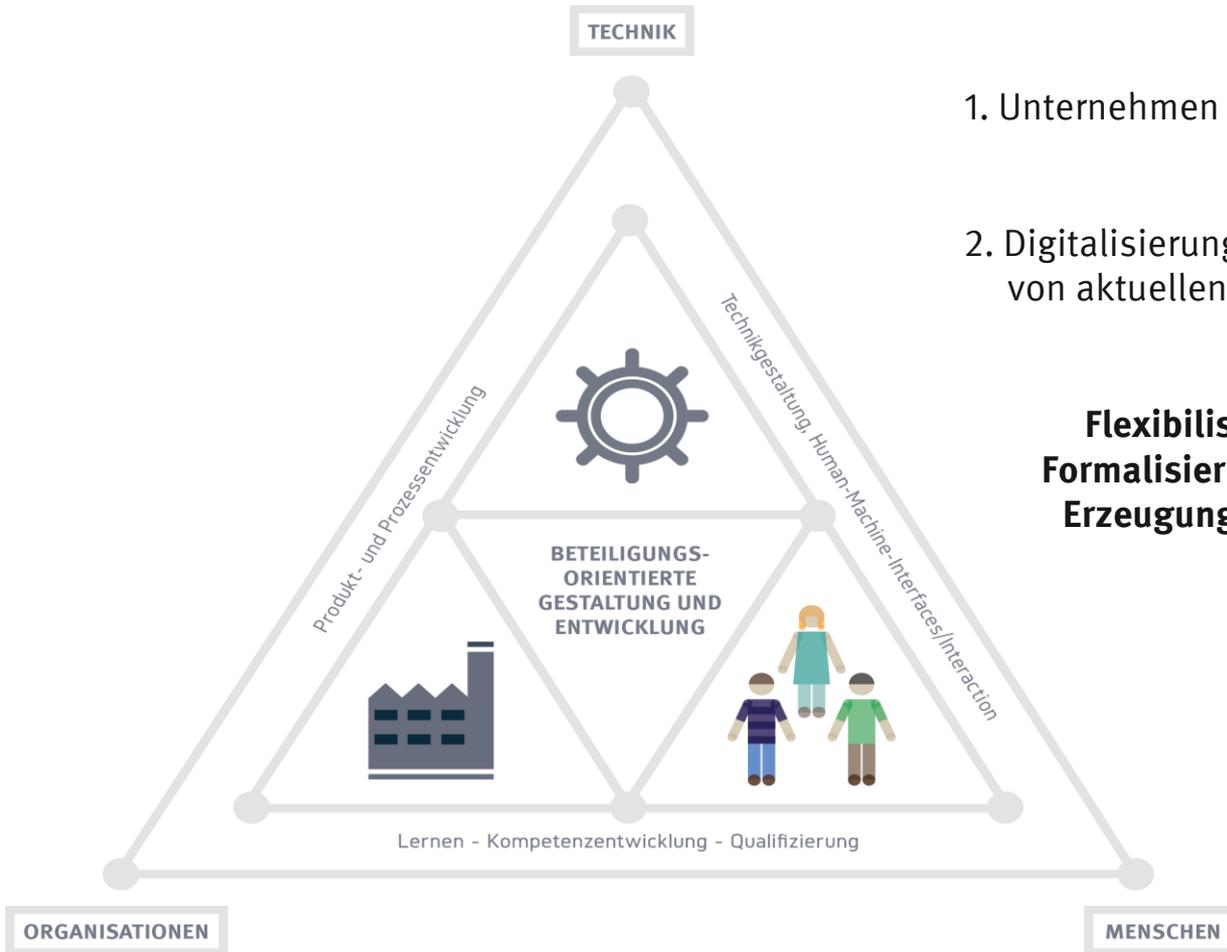


https://www.youtube.com/watch?v=e_oaiixWrWI

Assistenz: Montageunterstützung



<https://www.youtube.com/watch?v=8fVpkusiZnw>



ZWISCHENFAZIT:

1. Unternehmen sind grundsätzlich technikgetrieben
2. Digitalisierung ist vielfach Verstärker/ Beschleuniger von aktuellen Trends und Dynamiken



Flexibilisierung sowie Standardisierung und Formalisierung von Produktionsabläufen oder der Erzeugung von zunehmender Transparenz über Abläufe und Zustände.

SCHRITT FÜR SCHRITT



1. ANALYSE UND BEURTEILUNG

**WIE IST DIE SITUATION IN UNSEREM BETRIEB?
WELCHE STRATEGIE HAT DER ARBEITGEBER?**

VGL. FRAGEN WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

2. STRATEGIEENTWICKLUNG

**WAS WILL DER BR?
WIE GEHEN WIR VOR?
WO PACKEN WIR ZUERST AN?**

3. DEN WANDEL GESTALTEN

1. ANALYSE UND BEURTEILUNG – KONKRET:



- ▶ Welche digitalen Technologien sind im Einsatz und wo?
- ▶ Verändern sie Tätigkeiten und Aufgabenzuschnitte?
- ▶ Stimmt Entlastungsversprechen - Autonomieversprechen?
- ▶ Kommt es zu einer Polarisierung von Belegschaften (mehr Expertenwissen/weniger Erfahrungswissen)?
- ▶ Entlastung oder Abwertung von Arbeit durch technische Hilfsmittel?
- ▶ Wo entstehen evtl. neue fachübergreifende Tätigkeiten (Kontrolle, Steuerung...)?
- ▶ Welche Beschäftigten haben wir bisher noch nicht im Blick?
- ▶ Wo haben wir Kollegen, die nur eine Tätigkeit können?
- ▶ Wo sind neue Kompetenzen gefragt?
- ▶ Zunehmende Transparenz - zu wessen Gunsten?
- ▶

SCHRITT FÜR SCHRITT



1. ANALYSE UND BEURTEILUNG

WIE IST DIE SITUATION IN UNSEREM BETRIEB?
WELCHE STRATEGIE HAT DER ARBEITGEBER?

2. STRATEGIEENTWICKLUNG

WAS WILL DER BR?
WIE GEHEN WIR VOR?
WO PACKEN WIR ZUERST AN?

3. DEN WANDEL GESTALTEN

3. DEN WANDEL GESTALTEN



MITBESTIMMUNG NACH BETRVG

Personelle Angelegenheiten

- § 92: Personalplanung und -bemessung
- § 92a: Beschäftigungssicherung
- § 96-98: Qualifikation, Weiterbildung und Anpassung betrieblicher Bildungsmaßnahmen
- § 99, § 95 Abs. 3: Einstellungen, Umgruppierung, Versetzung

Gestaltung Arbeitsplatz/Arbeitsablauf

- § 111 Nr. 4 und Nr. 5: Einführung grundlegend neuer Arbeitsmethoden
- § 87 Abs. 1, Satz 13: Grundsätze über Durchführung von Gruppenarbeit
- § 87 Abs. 1, Satz 6: Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen
- § 90 Abs. 1 und 2 BetrVG: Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung und § 91 durch Änderungen ... in besonderer Weise belastet

Soziale Angelegenheiten

- § 87 Abs. 1, Satz 1: Fragen der Ordnung des Betriebs
Satz 2/3: Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit, Pausen
- § 87, Abs. 1 Satz 6: Erfassung von Verhaltens,- und Leistungsdaten
- § 87 Abs. 1, Satz 7: Gesundheitsschutz, Gefährdungsbeurteilung auch im Kontext § 5 Abs. 1 ArbSchG, (insbes. Psychische Belastung), bei Büroräumen ArbeitsstättenVO beachten
- § 87 Abs. 1, Satz 10,11: Entgeltgestaltung bei Zielvereinbarungen

Wirtschaftliche Angelegenheiten

- § 80 Abs. 2, Satz 3: Interne Auskunftspersonen
- § 80 Abs. 3: Hinzuziehung von externen Sachverständigen
- Information Wirtschaftsausschuss und frühzeitige Begleitung im Vorfeld §§ 106-113
- Betriebsänderung §111

EIN BLICK IN UNSEREN QUALIFIZIERUNGSTARIFVERTRAG - TV Q



§ 2 - Qualifizierung

Qualifizierung im Sinne dieses Tarifvertrages sind betrieblich notwendige (Ziff. 1 bis 3), sowie betrieblich zweckmäßige (Ziff. 4) Weiterbildungsmaßnahmen, die dazu dienen:

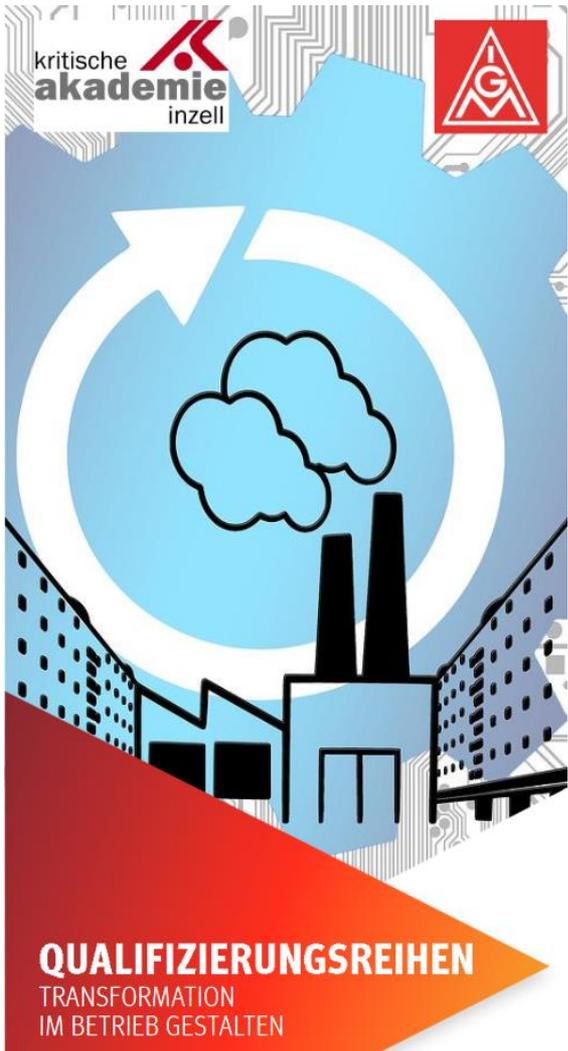
1

-
1. die ständige Fortentwicklung des fachlichen, methodischen und sozialen Wissens im Rahmen des eigenen Aufgabengebietes nachvollziehen zu können (Erhaltungsqualifizierung),
 2. veränderte Anforderungen im eigenen Aufgabengebiet erfüllen zu können (Anpassungsqualifizierung),
 3. beim Wegfall von Arbeitsaufgaben eine andere gleichwertige oder höherwertige Arbeitsaufgabe für einen durch den jeweiligen Arbeitnehmer im Betrieb zu besetzenden Arbeitsplatz übernehmen zu können (Umqualifizierung),
 4. eine andere höherwertige Arbeitsaufgabe im Betrieb übernehmen zu können (Entwicklungsqualifizierung).

AM ENDE GEHT'S IMMER UM'S ANFANGEN:



(BILDUNGS-) ANGEBOTE DER IG METALL



Eine Weiterbildung zugeschnitten auf Dein Gremium und Deinen Betrieb nach Euren Bedürfnissen

Baustein 1:

- ▶ Das jeweilige Vorhaben erarbeiten und Ziele klar benennen
- ▶ Beteiligte Personen, grundsätzliches Vorgehen und erste Schritte verabreden

Baustein 2:

- ▶ Erfolge und Herausforderungen herausarbeiten, weitere Schritte vereinbaren
- ▶ Beteiligung organisieren, Kommunikations- und Umsetzungsstrategie weiterentwickeln

Baustein 3:

- ▶ Lehren aus dem Prozess für weitere Arbeit zu verwandten Themen ziehen
- ▶ Übergang in den Regelbetrieb organisieren

https://www.betriebsraeteakademie-bayern.de/fileadmin/content/PDF/Flyer_Qualifizierungsreihen_KA.pdf



MES-Praxisworkshop:

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Einführung von Manufacturing Execution Systems (MES)

20.01. – 21.01.2020

SX20420

In der Lernfabrik des Lehrstuhls für
Produktionssysteme der Ruhr-Universität Bochum

IG Metall
Vorstand
FB Betriebspolitik

GEWERKSCHAFTLICHE BETRIEBSPOLITIK

Die Einführung eines MES hat weitreichende Folgen. Der Betriebsrat muss diesen Prozess proaktiv gestalten und seine Mitbestimmungsrechte nutzen. In Zusammenarbeit mit der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und Perfect Production GmbH bietet die IG Metall einen Praxisworkshop mit Übungen an, in denen u.a. Module eines MES in der Lernfabrik gezeigt und ausprobiert werden können. Der Fokus liegt auf den Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats, um Chancen und Risiken einschätzen und bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten durchsetzen zu können.

Themen im Seminar

- Grundlagen zu MES und zur MES Einführung
- Überblick betriebspolitischer Themenfelder bei der MES Einführung
- Übungen in der Lernfabrik an Modulen eines MES
- Chancen, Risiken und Folgeabschätzungen aus der Sicht der Betriebsrats
- Vorschlag für einen idealen Einführungsprozess
- Transfer in die betriebliche Praxis

Referent*innen:

Marcello Sessini; IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel
Anna Conrad; Gemeinsame Arbeitsstelle der Ruhr-Universität Bochum RUB/IGM
Daniel Schulte; Lehrstuhl für Produktionssysteme, Ruhr-Universität Bochum
Jochen Schumacher; Perfect Production GmbH

Zielgruppe:

Betriebsräte, die mit MES schon Kontakt hatten oder in absehbarer Zeit haben werden



MES-Praxisworkshop:

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Einführung von Manufacturing Execution Systems (MES)

20.01. – 21.01.2020

SX20420

In der Lernfabrik des Lehrstuhls für
Produktionssysteme der Ruhr-Universität Bochum

IG Metall
Vorstand
FB Betriebspolitik

GEWERKSCHAFTLICHE BETRIEBSPOLITIK

Termin:	Uhrzeit	Seminarort:	Übernachtung:
20.01.2020	09:00 Uhr – 17:30 Uhr	Lernfabrik des LPS-RUB Bochum	art Hotel Tucholsky
21.01.2020	09:00 Uhr – 15:00 Uhr	Industriestr. 38c 44894 Bochum	Viktoriastraße 73 44787 Bochum
Maximale Teilnehmerszahl: 18		Freistellung: § 37 (6) BetrVG	

2020



https://br.kritische-akademie.de/fileadmin/content/Files/pdfs/Aushang-DinA3_2020_final_mit_Links.pdf

Extra Seminare

BR kompakt 4: Arbeitszeit und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats		22.03. - 27.03.20
Betriebsratsarbeit, wenn die Kollegen/-innen (weit) weg sind	NEU!	29.11. - 04.12.20
Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat	NEU!	13.04. - 17.04.20*
Agiles Arbeiten im Betriebsrat		01.03. - 06.03.20
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen		13.09. - 18.09.20
Arbeit 4.0 und Digitalisierung: Herausforderungen und Chancen für die SBV	SBV	15.11. - 20.11.20
Ökologische Megatrends der Transformation	NEU!	15.03. - 20.03.20

BETRIEBSRÄTE- AKADEMIE BAYERN

Bildungsprogramm 2020



AN IG METALL BILDUNGSSTÄTTEN



BILDUNGS-PROGRAMM 2020

Alle Termine und Orte auf einen Blick

BILDUNG
in der IG Metall

Industrie 4.0, Digitalisierung, Transformation

Gute Arbeit in der digitalen Transformation Industrie 4.0 – Nutzen und Potenziale erkennen

Freistellung nach § 37.6 BetrVG Typ 3512

26.01.–29.01. OH00520 **Bad Orb** 23.08.–26.08. SE03520 **Sprk. Inz**
04.02.–07.02. SE05620 **Sprk. Inz** 01.11.–04.11. WD04520 **Bev.**
28.06.–01.07. OB02720 **Bad Orb**

Gute Arbeit in der digitalen Transformation Industrie 4.0 erleben und gestalten

Freistellung nach § 37.6 BetrVG Typ 3522

02.02.–05.02. OH00620 **Stuttgart** 11.10.–14.10. BL04220 **Berlin**
03.03.–06.03. SE06020 **Sprk. Inz** 08.11.–11.11. SE04620 **Sprk. Inz**
28.06.–01.07. BL02720 **Berlin** 15.11.–18.11. WD04720 **Bev.**
13.09.–16.09. OH03820 **Stuttgart**

Die digitale Transformation gestalten Digitalisierung im Büro gestalten

Freistellung nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX Typ 3523

19.04.–24.04. SE11720 **Sprk. Inz** 10.05.–15.05. OE02020 **Bad Orb**
19.04.–24.04. BO01720 **Berlin** 24.05.–29.05. WB02220 **Bev.**
10.05.–15.05. BL02020 **Berlin** 25.10.–30.10. SE14420 **Sprk. Inz**

Gute Arbeit in der digitalen Transformation Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld

Aktiv werden für eine gerechte und solidarische Arbeitswelt Die Transformation aktiv gestalten

Freistellung nach § 37.7 BetrVG/BU Typ 1223

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Baden-Württemberg:	Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Bayern:
26.01.–31.01. LS00520 Lohr	02.02.–07.02. KC00620 Balingries
21.06.–26.06. L012620 Lohr	08.03.–13.03. KFO1120 Bd. Aibl.
27.09.–02.10. LH04020 Lohr	14.06.–19.06. KC02520 Rüggheim
22.11.–27.11. LZ04820 Lohr	23.08.–28.08. KC03520 Inzell Inz
13.12.–18.12. LS05120 Lohr	25.10.–30.10. KE04420 Frichsm.
	29.11.–04.12. KD04920 Ohlstadt

Arbeit gestalten um gesund zu bleiben Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen

Freistellung nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX/BU Typ 3631

19.01.–24.01. SG00420 **Sprk. Inz** 30.08.–04.09. SG03620 **Sprk. Inz**

Beteiligung für Gute Arbeit sichern Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Freistellung nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX/BU Typ 3631

12.07.–17.07. OH02920 **Bad Orb** 13.09.–18.09. KD03820 **Inzell**

Aus dem Wandel einen Fortschritt machen Transformation fair gemacht

13.11.–15.11. KF04620 **Inzell** Typ 6812

Arbeitsbedingungen gestalten

Freistellung nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX Typ 2124

16.02.–21.02. WB00820 **Bev.** 19.07.–24.07. WA03020 **Bev.**
16.02.–21.02. LS00820 **Lohr** 20.09.–25.09. SK13920 **Sprk. Inz**
23.02.–28.02. LS00920 **Lohr** 11.10.–16.10. OR04220 **Bad Orb**
08.03.–13.03. WB01120 **Bev.** 11.10.–16.10. WB04220 **Bev.**
15.03.–20.03. SK11220 **Sprk. Inz** 01.11.–06.11. BE04520 **Berlin**
29.03.–03.04. LS01420 **Lohr** 15.11.–20.11. BS04720 **Berlin**
05.07.–10.07. SK12820 **Sprk. Inz** 29.11.–04.12. LS04920 **Lohr**
19.07.–24.07. OB03020 **Bad Orb** 06.12.–11.12. SK15020 **Sprk. Inz**

IG Metall
Betriebsräteakademie Bayern

Betriebsräte-Netzwerk Arbeit 4.0 (2xjährlich)



IMU Institut



Empowerment in der digitalen Arbeitswelt



Seminar
für Betriebsräte/-innen

BR-NETZWERK „ARBEIT 4.0“

OFFICE 4.0 - DIGITALISIERUNG IM BÜRO



29./30. Oktober 2019 | München

**Kontakt
zum BR_Netzwerk „Arbeit 4.0“**

Andrea Fehrmann
IG Metall Bayern
andrea.fehrmann@igmetall.de

22

Automobilkonferenz (1xjährlich)



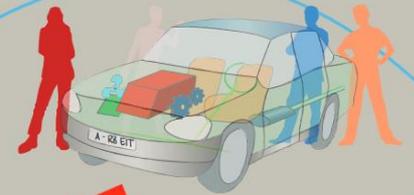
Empowerment in der digitalen Arbeitswelt



Fachkonferenz der IG Metall Bayern
für Betriebsrät*innen der bayerischen
Auto- und Zulieferindustrie

zukunftmobil

Technologischer Wandel -
demokratisch.ökologisch.sozial.



Save the Date

26. und 27. November 2019
H4 Hotel München Messe | München



Fragenkomplex zur Digitalen Transformation für den Wirtschaftsausschuss

30.07.2019



DIE NÄCHSTEN „DIAGNOSE-INSTRUMENTE“ FÜR DEN EIGENEN BETRIEB

Betriebslandkarte



Digitalisierungskompass



- ▶ Workshop für Beschäftigte, Betriebsräte, Führungskräfte im gemeinsamen Dialog
- ▶ Bestandaufnahme über den gesamten Betrieb/spezifische Bereiche über den Grad der Vernetzung und Steuerung durch Technik
- ▶ Detaillierte Auswertung (Visualisiert)
- ▶ Digitalisierungsstrategien, Projekte/Themen in den Abteilungen identifizieren
- ▶ Entwicklung von Gestaltungsansätzen und eines gemeinsamen Handlungsplans
- ▶ Dauer: 2-3 Monate
- ➔ **ZUKUNFTSVEREINBARUNG als Ziel**

- ▶ Arbeitsplatzbezogene Analyse und Folgenabschätzung (ergonomisch, psychisch usw.) von einem konkreten Tool oder einem bestimmten Prozess
- ▶ besonders geeignet für Betriebsrat und Betriebsbetreuer
- ▶ Konkrete Einblicke über die Wirkungsweise von einzelnen Tools und Abschätzung für die Beschäftigten
- ▶ Dauer: ca. 1-2 Tage
- ▶ ➔ **BETRIEBSVEREINBARUNG als ZIEL**

ZUM STÖBERN

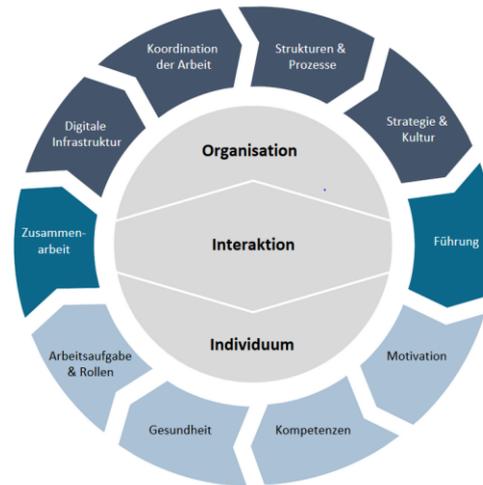


EINE INITIATIVE FÜR
ARBEITGEBER UND BESCHÄFTIGTE

https://www.inqa.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Handlungshilfe_Suche_Formular.html?cl2Categories=Themen=wissenundkompetenz



<http://digitrain40.de/>
<http://digitrain40.de/atlas/>



Digitalisierungsatlas:
Die Vermessung der digitalen
Arbeitswelt
(Wählen Sie ein Element einer Dimension aus, um mehr zu erfahren)

IDEEN FÜR BETRIEBSVEREINBARUNGEN



WICHTIG! BV immer in Rücksprache mit der GS, denn eine BV, die gegen einen Tarifvertrag oder die Tarifüblichkeit verstößt, ist unwirksam. Vor Abschluss einer BV immer auch Regelungen des Tarifvertrags berücksichtigen.

https://www.boeckler.de/index_betriebsvereinbarung_32304.htm#

<https://www.boeckler.de/594.htm>

<https://www.boeckler.de/119969.htm>

Betriebs- und Dienstvereinbarungen

PRAXISWISSEN BETRIEBSVEREINBARUNGEN



Mitbestimmung – ein Thema der Zukunft. Betriebs- und Dienstvereinbarungen zeigen: Betriebliche Praxis gestaltet heute gute Arbeit von morgen.

Die Digitalisierung verändert unsere Arbeit. Technische und organisatorische Aspekte greifen ineinander und wirken sich auf die Beschäftigten aus. Die Mitbestimmungsakteure spielen eine entscheidende Rolle: Tagtäglich gestalten sie vor Ort die digitale Transformation von Arbeit. „Praxiswissen Betriebsvereinbarungen“, ein Arbeitsschwerpunkt des Instituts für Mitbestimmung und Unternehmensführung (I.M.U.) der Hans-Böckler-Stiftung, unterstützt sie dabei durch konkrete Beispiele aus der Praxis.

AUSWERTUNGEN VON BETRIEBS- UND DIENSTVEREINBARUNGEN



Aktuell stehen zu diesen Themen Textauszüge zur Verfügung:

→ Zu den Auswertungen ohne Download von Textauszügen



*„Es gibt nicht die eine große Transformation,
sondern viele kleine Transformationen in unseren
Betrieben und Geschäftsstellen vor Ort. Es gilt viele kleine
Transformationsexperimente anzustoßen, viele Geschichten an vielen Orten“*



KONTAKT:

SANDRA SIEBENHÜTER
IG METALL BEZIRKSLEITUNG BAYERN
TEAM TRANSFORMATION
WERINHERSTRASSE 79, GEBÄUDE 32A
81541 MÜNCHEN

TELEFON: +49 89 532949-46
MOBIL: +49 160 533 0069
MAIL: SANDRA.SIEBENHUETER@IGMETALL.DE